

Pressemitteilung vom 23. Januar 2015 – 26/15

Öffentliche Hand gab 2013 rund 35,5 Milliarden Euro für Kinder- und Jugendhilfe aus

WIESBADEN – Bund, Länder und Gemeinden haben im Jahr 2013 insgesamt rund 35,5 Milliarden Euro für Kinder- und Jugendhilfe ausgegeben. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, sind die Ausgaben damit gegenüber 2012 um 10,2 % gestiegen. Nach Abzug der Einnahmen in Höhe von etwa 2,7 Milliarden Euro – unter anderem aus Gebühren und Teilnahmebeiträgen – wendete die öffentliche Hand netto rund 32,8 Milliarden Euro auf. Gegenüber 2012 entsprach das einer Steigerung um 10,2 %.

Der größte Teil der Bruttoausgaben (65 %) entfiel mit rund 23,0 Milliarden Euro auf die Kindertagesbetreuung, das waren 13,0 % mehr als 2012. Nach Abzug der Einnahmen in Höhe von rund 1,6 Milliarden Euro wurden netto 21,4 Milliarden Euro für Kindertagesbetreuung ausgegeben. Das waren 13,2 % mehr als im Vorjahr.

Rund ein Viertel der Bruttoausgaben (25 %) – insgesamt mehr als 8,7 Milliarden Euro – wendeten die öffentlichen Träger für Hilfen zur Erziehung auf. Davon entfielen etwa 4,7 Milliarden Euro auf die Unterbringung junger Menschen außerhalb des Elternhauses in Vollzeitpflege, Heimerziehung oder anderer betreuter Wohnform. Die Ausgaben für sozialpädagogische Familienhilfe lagen bei 785 Millionen Euro.

Knapp 5 % der Gesamtausgaben wurden in Maßnahmen und Einrichtungen der Jugendarbeit investiert, zum Beispiel in außerschulische Jugendbildung, Kinder- und Jugenderholung oder Jugendzentren. Bund, Länder und Gemeinden wendeten dafür rund 1,7 Milliarden Euro auf.

Weitere Informationen stehen auf den Internetseiten des Statistischen Bundesamtes unter www.destatis.de → Publikationen, Fachveröffentlichungen zur Verfügung.

Pressemitteilung vom 23. Januar 2015 – 26/15 – Seite 2

Ausgaben der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2013 nach Bundesländern und ausgewählten Leistungsbereichen

Land	Ausgaben insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	Darunter			
			Ausgaben für Kinder- tages- betreuung	Veränderung zum Vorjahr	Hilfe zur Erziehung ¹⁾	Veränderung zum Vorjahr
			Millionen Euro	%	Millionen Euro	%
Baden-Württemberg	4 438	17,3	3 064	22,2	943	10,2
Bayern	5 029	13,1	3 570	16,5	966	5,3
Berlin	1 929	6,4	1 269	7,7	449	4,7
Brandenburg	1 184	6,6	824	8,0	261	4,8
Bremen	374	8,7	181	5,8	162	11,0
Hamburg	926	3,7	570	1,6	269	10,2
Hessen	3 095	12,1	1 976	16,1	763	5,7
Mecklenburg-Vorpommern	624	9,1	401	10,8	169	9,0
Niedersachsen	3 041	10,7	1 835	14,3	888	6,7
Nordrhein-Westfalen	7 650	7,4	4 540	9,8	2 319	3,9
Rheinland-Pfalz	1 818	7,8	1 206	10,3	452	3,7
Saarland	480	8,6	269	10,2	154	5,5
Sachsen	1 834	9,6	1 397	10,3	298	15,1
Sachsen-Anhalt	909	8,1	644	9,9	190	6,7
Schleswig-Holstein	1 050	12,2	645	17,9	286	4,8
Thüringen	836	7,0	612	8,7	134	5,5
Deutschland ^{2), 3)}	35 527	10,2	23 013	13,0	8 707	6,1

¹⁾ Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, Hilfe für junge Volljährige und vorläufige Schutzmaßnahmen.

²⁾ Einschließlich der Ausgaben vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

³⁾ Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Weitere Auskünfte gibt: Ulrike Steffes-Ollig,
Telefon: (0611) 75-8436,
www.destatis.de/kontakt